

NIEDERSCHRIFT

NR. 8

**über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates der Gemeinde Stegen
am Dienstag, dem 28. Juli 2026, im Bürgersaal des Rathauses Stegen; Beginn: 19:00
Uhr; Ende: 21:00 Uhr.**

Anwesend:

- | | |
|-------------------------------------|---|
| 1. Vorsitzende: | Bürgermeisterin Fränzi KleeB |
| 2. Gemeinderäte: | Daniel Braitsch, Sabine Behrends, Kamil
Feucht, Klaus Göppentin, Tobias Heizmann,
Andreas Hummel, Dr. Peter Krimmel,
Matthias Martin, Wolf Dieter Möltgen, Pit
Müller, Martin Rombach, Ingrid Schnetzler,
Dr. Michael Stumpf und Stefan Willmann
(14) |
| 3. Schriftführer: | Georg Link |
| 4. Sonstige Verhandlungsteilnehmer: | |
| | - Herr Ortsvorsteher Johannes Schweizer gemäß § 71 Abs. 4 Gemeindeordnung (GemO) |
| | - Rechnungsamtsleiterin Katharina Kuhn |
| | - Bauamtsleiter Jannik Schuler |

Es fehlte: - / -

Zuhörer - 13 -

Zu der Sitzung wurde am 20. Juli 2026 ordnungsgemäß eingeladen. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurde durch Anschlag an der Verkündungstafel des Rathauses und durch Hinweis im Gemeindemitteilungsblatt am 23. Juli 2026 öffentlich bekannt gemacht.

GEGENSTÄNDE DER VERHANDLUNG:

Die Beratungsvorlagen sind als Anlagen Bestandteil der Niederschrift.

Die Vorsitzende begrüßt Frau Fehrenbach, Studentin an der Hochschule Kehl, derzeit Praktikantin in der Verwaltung, im Zuhörerraum.

Zu Beginn der Sitzung erklärt die Vorsitzende, dass der Tagesordnungspunkt 8.3 abgesetzt werden muss, da Herr Hahn von der SYNCPILOT Group in Augsburg kurzfristig erkrankt ist.

8.1 Frageviertelstunde

- Herr ... fragt danach, ob aus Sicht der Verwaltung die eventuelle **Bebauung der Festwiese nach dem beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch** erfolgen wird. Die Verwaltung prüft die Frage und wird darauf voraus-sichtlich in der morgigen Sitzung antworten.

- Herr ... geht als Vertreter des Elternbeirates Eschbach auf die **geplante Erhöhung der Elternbeiträge für Kindertagesstätten** ein. Er erkundigt sich danach, was passiert, denn die Deckungsbeiträge langfristig über 20 % liegen würden. Bürgermeisterin Fränzi Kleeb antwortet u.a., dass die langfristige Prognose schwierig sei, aber dann ein angepasster Gemeinderatsbeschluss gefasst werden kann.

Herr Hummel nimmt an den Verhandlungen ab etwa 19:10 Uhr teil.

8.2 Bekanntgaben

a) Bekanntgaben aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung

- Eine **Höhergruppierung der Stelle des Wassermeisters** erfolgte zum 17.7.2026 von Entgeltgruppe 6 auf Entgeltgruppe 7. Er hat die hierfür notwendigen 3 Jahre Berufserfahrung absolviert.

- Beschlossen wurde, dass im Zusammenhang mit dem von der Tochter der Vorsitzenden angestrebten Minijob bei EDEKA Strecker **keine Befangenheit der Bürgermeisterin** beim Thema „**Künftige Sicherung der Lebensmittelnahversorgung in Stegen**“ vorliegt. Im Übrigen nahm sie den Job nicht an.

- Im Rahmen der Vorbereitung des geplanten Bürgerentscheids über die Grundsatzfrage eines möglichen Neubaus eines Lebensmittelnahversorgers auf der Festwiese hat der Gemeinderat in seiner letzten nicht öffentlichen Sitzung einen weiteren vorbereitenden Beschluss gefasst.

Die Entwicklung eines solchen Vorhabens ist mit umfangreichen planungsrechtlichen, städtebaulichen und wirtschaftlichen Vorbereitungen verbunden. Hierzu gehören unter anderem die Prüfung möglicher Standorte und Varianten, Fragen der Erschließung sowie die Erarbeitung der wesentlichen Rahmenbedingungen für eine mögliche vertragliche Ausgestaltung. Ziel dieser Vorarbeiten ist es, der Bürgerschaft im Rahmen des Bürgerentscheids eine belastbare Entscheidungsgrundlage zur Verfügung zu stellen.

Vor diesem Hintergrund hat der Gemeinderat, vorbehaltlich einer positiven Grundsatzentscheidung der Bürgerschaft im Bürgerentscheid, für einen möglichen **Verkauf der gemeindeeigenen Festwiese einen Kaufpreis in Höhe von 300 Euro je Quadratmeter unerschlossenem Grundstück** beschlossen, davon ausgehend, dass eine eingeschossige Bauweise erfolgt.

Es ist der Verwaltung ein besonderes Anliegen darauf hingewiesen zu haben, dass dieser Beschluss ausschließlich der Vorbereitung eines möglichen Neubauvorhabens dient und erst im Falle einer zustimmenden Grundsatzentscheidung der Bürgerschaft eines noch zu beschließenden Bürgerentscheids Grundlage für das weitere Vorgehen sein kann.

b) Sonstige Bekanntgaben

- Die **Gewinnausschüttung der Badenova 2025** aufgrund der Beteiligung der Gemeinde am Unternehmen erfolgte. Die Ausschüttung liegt in der Summe - wie in den letzten Jahren - bei 167.288,50 €.

- Zum Thema **Überlandhilfe (Feuerwehrunterstützung anderer Gemeindefeuerwehren)**. Nach § 26 Feuerwehrgesetz des Landes (FwG)) leisten Gemeindefeuerwehren auf Anforderung Überlandhilfe, sofern die Sicherheit der eigenen Gemeinde nicht gefährdet wird. Die Kosten trägt der Träger der Hilfeleistung. Bisher existierten Vereinbarungen zwischen Buchenbach, Kirchzarten, Oberried, Stegen, St. Peter und St. Märgen; die letzte gültige Vereinbarung von 04.07.2005 wurde 2012 angepasst. Dabei wurden 12,00 € pro Feuerwehrangehörigen und Stunde abgerechnet.

Ferner wurde zwischenzeitlich mit Inkrafttreten des neuen Feuerwehrgesetzes 2015 die Berechnung des Kostenersatzes (§ 34 FwG) neu geregelt. Auch das Innenministerium hat in Folge dieser Novellierung mit der Verordnung des Innenministeriums über den Kostenersatz für Einsätze der Feuerwehr (VOKeFw) einheitliche Stundensätze für Feuerwehrfahrzeuge festgesetzt.

Die Gemeinde Kirchzarten wollte daraufhin 2025 eine neue Vereinbarung mit Erhöhung der Kosten auf 40,00 € pro Feuerwehrangehörigen und Stunde. Dieser Neuerung stimmte die Gemeindeverwaltung Stegen nicht zu.

In der letzten Kreisverbandsversammlung vom 18.03.2026 wurde den Gemeinden ein öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Kostenregelung bei Überlandhilfe der Feuerwehren der Gemeinden im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald (Version vom 17.03.2026) vorgestellt, den jede Kommune freiwillig unterzeichnen kann. Mit dieser Vereinbarung werden die Kosten der Überlandhilfe pauschal auf Grundlage der Anzahl der eingesetzten Fahrzeuge abgerechnet. Die Pauschale beträgt 200,00 Euro je tatsächlich eingesetztem Fahrzeug und Stunde. Die Höhe der Kostenerstattung ergibt sich somit aus der Anzahl der eingesetzten Fahrzeuge sowie der Dauer des Einsatzes.

Die Gemeindeverwaltung Stegen hat diesen Vertrag rückwirkend zum 01.01.2026 unterzeichnet.

- **Straßensanierung Scherlenzendobel**: Nachdem die Badenova Netze die Stromleitungen

in Kooperation mit der Fa. Leonhard Weiss, die die Glasfaserleitungen in der Scherlenzendobelstraße eingelegt haben, verlegt hatte, wurde der Auftrag an die Fa. Grafmüller zur Dohlensanierung (Straßenentwässerung) und der Asphaltarbeiten vergeben.

Im Juli 2026 wurden sämtliche Straßenbauarbeiten abgeschlossen. Der Straßenabschnitt Scherlenzendobel 2 (Waldhüter) bis Scherlenzendobel 3a (Zipfeljockenhof) hat über eine Länge von ca. 800 Meter eine komplett neue Asphaltdecke erhalten.

Kostenteiler Asphalteinbau: 50% Badenova Netze – 50 % Gemeinde Stegen entsprechend dem Gemeinderatsbeschluss. Fotos der sanierten Straße werden projiziert.

- Änderung des **Nahverkehrsplans für den Regionalbusverkehr**. Zum 1. September 2026 wird im Bereich des Hochschwarzwalds der Nahverkehrsplan für den Regionalbusverkehr umgesetzt. Auf mehreren Buslinien gibt es dann zusätzliche Fahrten.

Die Buslinien bekommen alle neue Nummern. Zur besseren Unterscheidbarkeit der Fahrwege und Abschnitte erhalten die bisherigen Linien in einigen Fällen jeweils individuelle Bezeichnungen.

Für die Gemeinde Stegen sind dies:

Alte Nr. 7216	Neue Nr. 110	Kirchzarten-Zarten-Stegen-St. Peter (tagsüber Mo-Fr Halbstundentakt, am Wochenende Stundentakt)
---------------	--------------	---

Alte Nr. 7216	Neue Nr. 111	Freiburg – Stegen (Schulverkehr)
---------------	--------------	----------------------------------

Alte Nr. 7216	Neue Nr. 113	Kirchzarten-Zarten-Stegen-Eschbach-St. Peter (Schulverkehr)
---------------	--------------	---

Eine weitere wichtige Änderung für die Gemeinde Stegen ist, dass die Haltestelle Kolleg St. Sebastian weniger angefahren wird als bisher, sodass Schülerinnen und Schüler sowie Bürgerinnen und Bürger z.T. den Ein-/Ausstieg an der Haltestelle „Hirschen“ bzw. an der „Haltestelle Dorfplatz“ verwenden müssen. Hintergrund dieser Änderung ist eine Veränderung des Busverkehrs in St. Peter.

Fahrpläne werden voraussichtlich ab Ende August unter rvf.de oder in der App RVF mobil abrufbar sein.

Im September finden voraussichtlich an mehreren Orten noch Baumaßnahmen statt, die sich auf die Fahrwege der Busse auswirken können.

Die BürgerInnen werden über die neuen Fahrpläne/Busnummern durch das Amtsblatt und die Webseite informiert. Die Schulen (Kolleg St. Sebastian und das SBBZ) wurden bereits informiert.

- Zum **Parkraumkonzept**: Es wurden 3 Angebote eingeholt.

Firma	Adresse	Kosten (brutto)
Bieter 1	Freiburg	ca. 30.000 €
Bieter 2	Stuttgart	ca. 10.000 €
Ingenieurbüro Dieter Pfaff	Hans-Bunte-Str.2a 79108 Freiburg	ca. 5.000 €

Die Verwaltung hat sich für das kostengünstigste Angebot entschieden. Die Firma Ingenieurbüro Dieter Pfaff ist ein Familienunternehmen mit Sitz in Freiburg. Diese war persönlich hier vorstellig.

Das Parkraumkonzept wird zu 50% vom Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg gefördert. Die Einreichung des Förderantrags erfolgte über das RP Freiburg. Die Förderung wurde bereits bewilligt. Die offizielle Auftragsvergabe ist erfolgt. Ein erster Ortstermin (mit den beiden Ortsvorstehern) zur Bestandsaufnahme wird derzeit koordiniert. Die Projektphase ist für 6 Monate vorgesehen. Zunächst in den Ortschaftsräten, danach im Gemeinderat, sollen die Ergebnisse vorgestellt werden.

- Bekanntgabe **VgV-Verfahren Generalplanungsleistungen für den Kindergarten Nadelhof** (europaweite Ausschreibung) nach der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge

Beschluss des Gemeinderats am 24.02.2026 zur Einleitung und Durchführung eines VgV-Verfahrens für Generalplanungsleistungen zum Neubau eines Kindergartens im Baugebiet „Nadelhof“ mit der alea real GmbH aus Freiburg sowie Erteilung des finalen Zuschlags entsprechend dem Beschluss des festgelegten Vergabegremiums bestehend aus Bürgermeisterin, Bauamtsleitung, Gemeinderäte Müller und Rombach. Der Dank an die beiden Gemeinderäte wird ausgesprochen.

Weitere Details werden erläutert.

Durch die Bietergespräche am 03.07.2026 mit den Bietergemeinschaften ergab sich die folgende Rangfolge:

1. Bieter: Architekturbüro Ruch & Partner, Bad Krozingen in Zusammenarbeit mit IST EnergiePlan GmbH, Müllheim und Theobald + Partner Ingenieure, Kirchzarten sowie Diplom-Ingenieur (FH) Landschaftsarchitekt Peter Gunkel, Emmendingen mit einer Punktzahl von 400 von 400 Punkten. Honorarangebot: 558.203,49 €

2. Bieter mit einer Punktzahl von 364 von 400 Punkten

3. Bieter mit einer Punktzahl von 363 von 400 Punkten

Die frühestmögliche Auftragserteilung kann nach Ablauf der Einspruchsfrist am 04.08.2026 erfolgen.

- Die in der Verwaltung zu 50 % tätige **Rechnungsamtsleiterin** scheidet zum 10.9.2026 aufgrund eines Umzuges und einer **Versetzung** aus.
- Die **Auszubildende der Verwaltung** hat die Ausbildung mit einem guten Ergebnis abgeschlossen. Wir freuen uns, dass wir sie **unbefristet übernehmen** können, wozu wir tariflich verpflichtet sind. Sie wird bei uns im Rechnungsamt beschäftigt.
- Von der Kommunalaufsicht wurde mitgeteilt, dass der für die Verteilung der **Ausgleichstockmittel zuständige** Verteilerausschuss **für das Jahr 2026 für den Neubau des Kindergartens Nadelhof 1.500.000 Euro bewilligt** hat.

8.3 Beratung und Beschlussfassung über die Einführung der digitalen Plattform „Virtuelles Amt“ (Anlage)
Teilnehmer: Herr Josef Hahn, SYNCPILOT Group, Augsburg

Wie bereits zu Beginn der Sitzung bekannt gegeben, muss der Tagesordnungspunkt abgesetzt werden.

8.4 Fortschreibung der Bedarfsplanung nach dem Kindertagesbetreuungsgesetz
Teilnehmerin: Frau Elke Bentheim, Fachberatung Kindertagesbetreuung für die Gemeinden Buchenbach, Kirchzarten und Stegen (Anlage)

Frau Bentheim stellt die Planung anhand einer Präsentation vor und gibt Erläuterungen.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

8.5 Beratung und Beschlussfassung über die Festlegung der künftigen Elternbeiträge für Kindertagesstätten in Stegen ab 1. September 2026 und 1. September 2027 (Anlage)

Das Beratungsergebnis der Ortschaftsratssitzung in Eschbach wird von Ortsvorsteher Schweizer bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Die Verwaltung erläutert den Sachverhalt. Der Verwaltungsrat der Römisch-Katholischen Kirchengemeinde Hochschwarzwald hat dem Verwaltungsvorschlag zugestimmt. Gestern ging die Stellungnahme des Elternbeirates des Kindergartens Eschbach ein. Diese wird im Wege des Umlaufverfahrens zur Kenntnis gegeben.

Einstimmig - bei 1 Enthaltung - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

8.6 Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag des Fördervereins der Grundschule Eschbach zur Anschaffung und Installation von Spielgeräten auf dem Schulhof Eschbach (Anlage)

Die Vorsitzende begrüßt die Initiatoren des Fördervereins der Grundschule Eschbach im Zuhörerraum. Herr Schuler erläutert die Planung anhand einer Präsentation. Das Ergebnis der Ortschaftsratssitzung wird durch Ortsvorsteher Schweizer bekanntgegeben. Auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Herr Müller plädiert für eine Beschattung der Spielflächen (Sonnensegel). Die Vorsitzende bedankt sich für den Vorschlag und will zunächst die Spielgeräte installieren.

Einstimmig - bei einer Enthaltung - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren. Die Bürgermeisterin bedankt sich bei den Vertretern der Elterninitiative. Mit Applaus wird dies gewürdigt.

Herr Dr. Krimmel verlässt die Sitzung.

**8.7 Beratung und Beschlussfassung über die Belieferung der Gemeinde Stegen mit Gas für den Zeitraum vom 01.01.2027 bis 31.12.2028
- Bevollmächtigung der Bürgermeisterin zur Auftragsvergabe - (Anlage)**

Frau Kuhn erläutert die Beratungsvorlage.

Mit 10 Ja-, 4 Nein-Stimmen ohne Enthaltungen beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag Ziffer 1 zu verfahren und spricht sich für „a) Erdgas“ aus.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag Ziffer 2 zu verfahren.

**8.8 Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in der Gemeinde Stegen (Hundesteuersatzung)
- Erhöhung der Hundesteuer zum 01.01.2027 - (Anlage)**

Frau Kuhn erläutert die Beratungsvorlage.

Die Beratungsergebnisse der Ortschaftsratssitzungen werden bekannt gegeben, auf die entsprechenden Protokolle wird verwiesen. Der Ortschaftsrat Eschbach hat lt. Herrn Ortsvorsteher Schweizer dem Beschlussvorschlag einstimmig abgelehnt. Andere Tiersteuern wie Pferdesteuer wurden zwecks weiterer Prüfung genannt. Der Ortschaftsrat Wittental hat mit einer Stimme Mehrheit zugestimmt. Auf die entsprechenden Protokolle wird verwiesen.

Herr Möltgen plädiert für einen Masterplan der Einnahmesteigerungen. Angesprochen werden nicht angemeldete Hunde. Meldungen nimmt gerne das Rechnungsamt an.

Bei 10 Ja-, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

8.9 Kenntnisnahme des Bauantrags für das Grundstück Dorfplatz 1/Jägerstraße 3, Flst. Nr. 10/1, Gemarkung Stegen - Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Unter- und Erdgeschoss des Rathauses, Umbau von ehemaligen Sparkassenräumen zum Rathaus/Bürgerbüro, Neubau eines Aufzugschachtes

Herr Schuler stellt den Antrag per Präsentation vor. Der Bauantrag wird stillschweigend zur Kenntnis genommen.

8.10 Wünsche und Anregungen

- Frau Behrends plädiert für einen **Aufruf im Amtsblatt wegen nicht für die Hundesteuer angemeldeter Hunde**. Sie möchte, dass etwaige Kontrollen angekündigt werden.
- Herr Müller spricht zwei **Absperrpoller im Bereich Schulstraße** (seiner Auffassung nach „zwei Scherzartikel aus Plastik“) an. Diese würden schon bei geringster Berührung umknicken und von Kindern als Spielzeug benutzt. Lt. Herrn Schuler sind die Vorgaben der Unteren Verkehrsbehörde umgesetzt worden.
- Herr Dr. Stumpf spricht das Thema **Überlandhilfe** (vgl. Bekanntgaben) an und fragt nach den Kosten für die Gemeinde Stegen. Erfahrungen zu den neuen Gebührensätzen liegen hierzu noch nicht vor. Berichtet werden soll nach einem betreffenden Einsatz.
- Zum Thema Gaslieferungen an die Gemeinde, fragt er nach den **Planungen der Gemeinde, vom Gas ganz wegzukommen**. Im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung wird dies untersucht werden, so die Vorsitzende. Sie verweist zudem auf funktionierende Heizungen.
- Gemeinderat Rombach spricht der Bürgermeisterin seinen Dank aus. Diese habe sich bei einem **Landwirt aus Eschbach** am Wochenende bedankt, der mit **voll gefülltem Wasser-Güllefass umsichtig einen größeren Flurbrand verhindert** habe. Die Anregung an die Feuerwehr, Landwirte (wieder) auf diese Art der Wasserversorgung im Brandfalle, anzusprechen, soll weitergeben werden.
- Herr Möltgen kritisiert die **Veränderung der Buslinien für Schülerinnen und Schüler**. Die Verwaltung hatte diese Pläne abgelehnt, so die Vorsitzende. Die Verantwortung hierfür liegt beim Landratsamt.

Gemeinderäte:

.....

.....

Vorsitzende:

.....

Schriftführer:

.....

Die Niederschrift wurde am dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Auszüge gefertigt am:

.....

In das RIS eingegeben:

.....